

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 18.6.2007

1. Das Protokoll der Sitzung vom 16.4.2007 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters:

- Am 4.10.2007 wird der Naturpark Nagelfluhkette offiziell eröffnet. Erst kürzlich wurde die Vereinsgründung mit Notariatsakt besiegelt. Arbeitsgruppen haben schon ihre Arbeit aufgenommen.
- Für die ausgeschriebene Dienststelle im Tourismusbüro/Postpartner sind 10 Bewerbungen über die Agentur Ebner eingegangen.
- Der Fitnessparcours wurde mit Sponsoring der Raiffeisenbank Weißachtal runderneuert. Der Bürgermeister dankt der Raiba Weißachtal für die Unterstützung.
- Der Sozialsprengel Vorderwald erfüllt für die Gemeinde Sulzberg soziale Aufgaben in der Familienhilfe und im Angebot eines Pflege-Urlaubsbettes. In unserer Gemeinde wurde die Familienhelferin im Jahr 2006 26 Stunden in Anspruch genommen, das Urlaubsbett wurde 26 Tage von SulzbergerInnen belegt.
- Am Rande der Baustelle Hompmannbrücke hat eine Zusammenkunft der Bauherrschaft mit den Anrainern stattgefunden. Nicht erledigte „Altlasten“ aus dem Straßenbau der 70er Jahre wurden besprochen und einer Lösung zugeführt.
- Die Förderungszusage für den laufenden Gemeindeentwicklungsprozess in Höhe von 50 % der Kosten ist eingegangen.
- Der Druck für das Buch „Kulturlandschaften“ wurde verschoben, weil wichtige Fotoaufnahmen abgewartet werden mussten. Die Präsentation könnte eventuell zusammen mit der Jungbürgerfeier im Herbst 2007 stattfinden.
- Die behördliche Schlussüberprüfung für den Dorfsaal Thal hat stattgefunden. Es gab nur geringfügige Beanstandungen.
- Die Gemeinde lädt im Rahmen des bevorstehenden Landesfeuerwehreffestes nach gängiger Praxis zu einem Gemeindeempfang ins Gemeindehaus. Die Gemeindevertretung und die gesamte Landesprominenz ist geladen.
- Der Abwasserreinigungsverband Rotachtal hat seine Verbandsversammlung abgehalten. Der Rechnungsabschluss 2006 wurde vorgelegt.
- Bei der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde u.a. über eine Forderung von Richard Maurer, Badhaus an die Gemeinde wegen Kostenersatz infolge der erlittenen Hochwasserschäden beraten. Da es seitens der Gemeinde Erschließungsversäumnisse bei Straßenwasserableitung und der Ausführung von Leitungsdimensionen gegeben hat, wird ein Konsens mit dem Geschädigten angestrebt.
- Die THS Doren startet ein Projekt „Schule-Bus“ und will damit einen reibungsloseren Ablauf der Schulbusfahrten erreichen.

3. Genehmigung der Haushaltsrechnung 2006 - Beschluss und Vorlage des Prüfberichtes.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 ist allen GemeindevertreterInnen zugegangen. Alle erheblichen Abweichungen werden vom Bürgermeister und vom Gemeindekassier gruppenweise erläutert. Eine Folie zeigt die Verwendung der frei verfügbaren Mittel im Umfang von insgesamt € 501.064,-

Der Rechnungsabschluss 2006 setzt sich zusammen wie folgt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.648.976,16
Einnahmen der Vermögensgebarung	849.516,32
<hr/>	
Einnahmen gesamt	4.498.492,48
Ausgaben der Erfolgsgebarung	2.718.148,67
Ausgaben der Vermögensgebarung	1.780.343,81
<hr/>	
Ausgaben gesamt	4.498.492,48

Anschließend bringt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Christian Giselbrecht den Prüfbericht zur Kenntnis. Der Rechnungsabschluss wird genehmigt.

4. Ansuchen der Pfarre Thal zur Sanierung der Friedhofsmauer (Beschluss).

In einer vorangehenden Sitzung wurde der Pfarre Thal per Beschluss ein Beitrag von 15 % zu den Gesamtkosten für die dringende Sanierung der Friedhofsmauer in Thal zugesagt. Die Pfarre Thal sieht sich jetzt dennoch nicht in der Lage, die Restkosten zu tragen und verweist auf den Umstand, dass die Gemeinde Friedhofserhalter ist und für die Kosten aufkommen muss. Stellvertretend für die Pfarre Thal leitet das Bauamt der Diözese die Bauarbeiten und hat zwei Angebote von den Firmen Moosbrugger, Andelsbuch über € 94.503,- und Feierle, Dornbirn über € 95.147,- vorgelegt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Kosten bis zu einer maximalen Höhe von € 90.000 zu übernehmen.

5. Präsentation und Besprechung über die Planungsvergabe beim Feuerwehrgerätehaus Thal und Beschlussfassung der weiteren Vorgehensweise.

Für die bevorstehende Planungsvergabe schlägt Ortsvorsteher DI Walter Vögel folgenden Ablauf vor.

- Nicht offenes Verfahren mit mindestens drei Architekten
- Vergütung für die Eingeladenen 2.000,-- Euro;
- Vergabe der Begleitung für den Planungs- und Vergabeprozess an den Umweltverband zum Preis von 1% der Errichtungskosten;
- Prüfung der Möglichkeiten für die Errichtung einer Biomassewärmerversorgung für das Ortszentrum von Thal am Standort des FW Hauses;
- Bildung einer Arbeitsgruppe für die Vorbereitung des Vergabeverfahrens an die Planer;
- Bildung der Kommission zur Auswahl des Siegerprojektes

Diese Vorgangsweise findet Zustimmung. Die Mehrheit spricht sich für 4 - 5 Planungsteilnehmer aus. Die folgende durch Namensnennungen gebildete Kommission und Arbeitsgruppe wird Vorschläge erarbeiten und zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorlegen:

Ortsvorsteher Walter Vögel als Vorsitzender, Bgm. Helmut Blank, Manfred Knill, FW-Kdt. Edi Fink, Kdt.Stv.Gerd Vögel, Manfred Rogginer, Regina Bregenzer,
Weiters Beiziehung von Fachleuten nach Bedarf der Gewerke (Wasserversorgung, Archiv....)

6. Beitritt zum Entwicklungsverein „Natur- und Kulturerbe Vorarlberg“(Beschluss)

Der Verein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg mit Sitz in Schruns wurde von den Regionalplanungsgemeinschaften der Talschaften Vorarlbergs gegründet. Ziel des Vereines ist die Verbesserung der Kooperation der Vorarlberger Talschaften, die Verbesserung der Wertschätzung, der Wertschöpfung und die Weiterentwicklung des Ansehens. Die Mitgliedschaft ist Voraussetzung für die Einbringung von LEADER+ - Projekten (Beispiel: Dorfsaal Thal). Die Mitgliedschaft beträgt 0,6 € pro Einwohner und ist für die Dauer der Förderperiode 2007 – 2013 bindend. An Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, dem Verein beizutreten.

7. Beschlussfassung über eine Bankhaftung für die künftige Klärschlamm Entsorgung.

Für die Genehmigung der grenzüberschreitenden Verbringung von Klärschlamm aus der Kläranlage Rotachtal nach Deutschland ist die Vorlage einer Bankhaftung beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Wien erforderlich. Die Höhe dieser Bankhaftung beträgt € 250.000. Die Bankhaftung erfolgt über einen bei der Raiffeisenbank Langen-Thal aufzunehmenden Avalkredit mit einer Laufzeit von 21 Monaten und einer Haftungsprovision (Zins) von 0,50 % p.a., für den die Verbandsgemeinden haften müssen. Die Übernahme der anteiligen Haftung für diesen Kredit nach Maßgabe des Baukostenschlüssels des Abwasserverbandes durch die Gemeinde Sulzberg (39,04%), das sind € 97.600 für den Zeitraum 1.9.2007 bis 31.5.2009 wird beschlossen.

8. Berichte und Allfälliges

- Gerold Giselbrecht spricht eine Einladung zum Besuch des Landesfeuerwehreffestes aus und dankt allen für die Unterstützung. Die Dimensionen des Festes sind enorm: 1500 Mann nehmen am Bewerb teil, für den Umzug sind 3000 gemeldet. Das Thema Sicherheit und Alkoholmissbrauch durch Jugendliche wird sehr ernst genommen. Der Bürgermeister gratuliert dem Fest-Team für die gute Vorbereitung. GV Kriemhilde Steurer appelliert, beim Alkoholkonsum nicht nur die Jugendlichen zu thematisieren, sondern auch bei den Erwachsenen Vorbildverhalten einzufordern.
- Auf Anfrage von GV Petra Blank erläutert der Bürgermeister den Maßnahmenplan zur Bekämpfung von Feuerbrand. Derzeit führt der FBB Martin Mennel die Kennzeichnung der befallenen Bäume durch. Ein Info-Blatt zur Hilfestellung für Betroffene wurde erstellt.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)